

Tag zu Ehren der schwarzen Bevölkerung: Bedeutende Persönlichkeiten aus Brasilien zu Gast an der SRH Hochschule Heidelberg

Sie führen ein Leben voller Risiken und hartem Kampf für die Gerechtigkeit – anlässlich des Tages zu Ehren der schwarzen Bevölkerung Brasiliens sprechen Mestre Nelel Machado und Mestra Pregoica am 20.11.2019 um 17:30 Uhr an der SRH Hochschule Heidelberg über die Lage der Menschenrechte in Brasilien – nicht nur für die Capoeira-Gemeinde ein bedeutsamer Besuch. Die breite Öffentlichkeit ist dazu herzlich eingeladen.

Heidelberg, 13. November 2019

„Sie tun nichts. Ich glaube, sie taugen noch nicht einmal zur Fortpflanzung!“ Es ist haarsträubend, um nicht zu sagen ekelhaft, was der Brasilianische Präsident Jair Bolsonaro von sich gibt!“ Katrin Feldermann, Professorin für Soziale Arbeit an der SRH Hochschule Heidelberg, ist entsetzt über die Äußerungen des Präsidenten, der seit dem 1. Januar im Amt ist. Für den 20. November hat sie die Capoeira-Meister Nelel Machado und Pregoica an die SRH Hochschule Heidelberg eingeladen.

Katrin Feldermann ist bereits seit 17 Jahren eng mit Brasilien verbunden, hat dort zum Teil gelebt und in sozialen Projekten gearbeitet. Im Sommer war die Dozentin mit 13 Studierenden der Sozialen Arbeit in Brasilien, um auch ihnen einen Eindruck zu vermitteln und ein Gespür für die drastische Lage zu entwickeln. Während die Studierenden das Capoeira-Netzwerk Feldermanns und auch andere, politisch aktive Menschen aus dem engeren Umfeld trafen, wurde auch ihnen bewusst: Die soziale Ungerechtigkeit in Brasilien spitzt sich zu.

Und das in einem Land, das am 20. November den Nationalfeiertag zu Ehren der schwarzen Kultur begeht. An diesem Tag im Jahr 1695 starb der Widerstandskämpfer Zumbi von Palmares, der letzte Anführer von entflohenen und frei geborenen Sklaven. Zu dieser Zeit entstand auch der Tanz- und Kampfsport Capoeira, denn den Sklaven selbst war es verboten, ihren Körper zu trainieren – so kaschierten sie ihr Training im Tanz. Was Capoeira noch heute mit Politik zu tun hat, das vermitteln Nelel und Pregoica bei ihrem Besuch an der SRH Hochschule Heidelberg, der ein wichtiger Bestandteil des Brasilien-Projekts ist. Die beiden Persönlichkeiten werden die politische Situation reflektieren. Die Studierenden berichten über ihre Reiseerfahrungen in Brasilien, und ein Capoeira Workshop rundet den Tag ab.

Terminhinweis: **Tag zu Ehren der schwarzen Bevölkerung in Brasilien**
am Mittwoch, 20. November um 17:30 Uhr
SRH Hochschule Heidelberg, Ludwig-Guttman-Str. 6

SRH Hochschule Heidelberg

Als eine der ältesten und bundesweit größten privaten Hochschulen bietet die SRH Hochschule Heidelberg 32 innovative Studiengänge in den Bereichen Informatik, Medien und Design, Wirtschaft, Ingenieurwesen und Architektur, Sozial-, Rechts- und Therapiewissenschaften sowie Psychologie an. Die SRH Hochschule Heidelberg steht für innovative Lehre: Das deutschlandweit einzigartige Studienmodell, das CORE-Prinzip (Competence Oriented Research and Education), wurde 2018 vom Stifterverband der Deutschen Wissenschaft und der Volkswagenstiftung mit dem Genius Loci-Preis für Lehrexzellenz ausgezeichnet. Rund 3.400 Studierende bereiten sich an den Standorten Heidelberg und Calw kompetenzorientiert auf ihr Berufsleben vor. Neben sechs Fakultäten zählen auch die Heidelberger Akademie für Psychotherapie (HAP), das Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung und Personalentwicklung (IWP) sowie ein hochschuleigenes Forschungsinstitut und das Gründer-Institut zur Hochschule dazu. Die SRH Hochschule Heidelberg ist staatlich anerkannt und wurde vom Wissenschaftsrat akkreditiert. Sie ist Teil eines starken Netzwerks von insgesamt acht SRH Hochschulen in Berlin, Gera, Hamm, Heidelberg, Riedlingen und in Paraguay sowie der EBS Universität für Wirtschaft und Recht in Wiesbaden/Oestrich-Winkel. Gesellschafterin ist die SRH Higher Education GmbH.